

Zweite Hürde souverän übersprungen

Kreisklassenpokal – 2. Hauptrunde am 21.08.16

TSV Brünlos - SV Mittweidatal Raschau-Markersbach 2 5 : 1 (2:0)

Aufgebot: Drechsel – Horvath (ab 70. K. Fechtner) , J. Fechtner, Wolle, Blume,
Teufl (ab 80. Weber), Vingl (ab 84. Groß), Frank, Ludwigkeit, Wieland, Weisbach

Schiedsrichter: M. Tschach (Schönheide) Zuschauer: 35 (incl. „Mini-Ultras“)

Tore: **1:0 Weisbach (20.), 2:0 Wieland (30.);**
2:1 Schreier (53./HE), **3:1 Ludwigkeit (63.), 4:1 Wieland (67.), 5:1 Weisbach (79.)**

Auch der Kantersieg des TSV aus der Vorwoche konnte bei vorerst besten äußeren Bedingungen kaum mehr Zuschauer auf den wieder ganz akkurat hergerichteten „Waldsportplatz“ locken. Pokalstimmung kam trotzdem auf, denn dafür sorgten bereits vor Spielbeginn unsere „Mini-Ultras“ mit ihren flotten Sprüchen und Gesängen.

Unter der ausgezeichneten Spielleitung von Kreisliga-Schiedsrichter Tschach und seinem Kollektiv entwickelte sich ein ausgeglichenes und sehr faires Spiel, vorerst noch ohne größere Tormöglichkeiten. In der 10. Minute setzte Johann Weisbach mit einem rasanten Flügellauf ein erstes Achtungszeichen. Seinen Grundlinien-Rückpass verpasste unter Bedrängnis der mitgelaufene Michael Wieland. Letzterer scheiterte dann fünf Minuten später mit einem Schuss aus ca. 18 Metern nur ganz knapp. In der 18. Minute eine kurze Schrecksekunde für die Brünloser: Kapitän Jeannot Fechtner patzt am eigenen Strafraum bei einem Kurzpass auf einen Mitspieler. Sollten etwa schon wieder seine (neuen) Schuhe den Geist aufgegeben haben...? Nein, an ihnen hatte es dieses Mal nicht gelegen. Jedenfalls eröffnete diese Unkonzentriertheit den Gästen eine Doppelchance, welche Jens Drechsel zuerst mit Fußballwehr zunichte machen konnte. Der folgende Nachschuss ging knapp daneben. Kurz darauf gab es für die Einheimischen an der Mittellinie einen Freistoß. Mit einer ganz schnellen Ausführung durch David Ludwigkeit auf den startenden Johann Weisbach hatten die Gäste bestimmt nicht gerechnet. Sie schauten nur zu, wie der allein auf das Tor zueilende Stürmer eiskalt zur Brünloser Führung verwandelte.

Mit einem auf der Querlatte aufschlagenden Fernschuss können die Gäste nach einer knappen halben Stunde nochmals ein kleines Achtungszeichen setzen. Dann aber der große Auftritt des Co-Trainers: Im Mittelkreis in Ballbesitz bekommen, stürmt er allein in Richtung Gäste-Tor und lässt auf seinem Weg dorthin zwei Gegenspieler ziemlich alt aussehen. Vor dem Keeper angekommen, guckt er sich auch diesen noch aus und verwandelt abgezockt zum 2:0. Wahnsinn!!!

Mittlerweile war auch Petrus der Meinung, etwas zu einer prächtigen Pokal-Atmosphäre beitragen zu müssen und schickte einen von kühlen Windböen begleiteten, kräftigen Regenguss. Während den Spielern diese Abkühlung wohl nicht ganz ungelegen kam, verloren einige Zuschauer auf der Suche nach einem trockenen Unterschlupf vorübergehend das Geschehen auf dem Platz aus den Augen. So sahen sie eventuell auch nicht die Rettungstat von Falk Blume, der per Kopfball einen Schlenzer auf das leere Tor klären musste. Der Brünloser Keeper hatte vorher bei einem Abwehrversuch seine Behausung verlassen – und das auch noch bei dem Sauwetter 😊 .

Eher verhalten begann der zweite Abschnitt. Lediglich ein Freistoß von Lukas Wolle aus knapp 30 Metern zischte in der 50. Minute knapp über den Querbalken.

Bei einer eher harmlos erscheinenden Aktion nur wenig später im Brünloser Strafraum sprang der Ball Jeannot Fechtner unglücklich an den Oberarm. Der Schiedsrichter zögerte kurz, entschied sich dann aber doch für Strafstoß – eine zwar harte, aber auch vertretbare Entscheidung.

Der Mittweidataler Schütze ließ bei der Ausführung Torhüter Jens Drechsel keine Chance.

Die Gäste bemühten sich im Anschluss zwar um den Ausgleich, echte Torgefahr konnten sie jedoch nur noch 1 Mal erzielen, als nach einer Eingabe die folgende Direktablage knapp am Pfosten vorbei strich.

Anders die Hausherren: Mit einem mit viel Technik gespickten Freistoß aus der gehobenen Preiskategorie setzte Spielertrainer Ronny Frank in der 58. Minute Tim Vingl mustergültig in Szene. Nur ein sagenhafter Reflex des Gäste-Keepers verhinderte hier den Einschlag.

In der 53. Minute verschafft sich David Ludwigkeit am linken Strafraumeck mit einem Haken die nötige Beinfreiheit und zimmert den folgenden Schuss platziert zum 3:1 flach ins lange Eck.

In der 67. Minute tankte sich Johann Weisbach auf der rechten Seite energisch durch die feindlichen Linien. Seine Flanke nach innen erreichte am Sechzehner Michael Wieland, der mit optimaler Feinjustierung seines Visiers die Kugel zum 4:1 in den äußersten Winkel des Gästetores platziert.

Die Gäste gaben zwar zu keinem Zeitpunkt auf, die Akzente setzten jedoch eindeutig die Platzbesitzer. So verfehlte nur Sekunden nach seiner Einwechslung Kevin Fechtner mit einem Kopfball knapp das Gehäuse. Dem vorausgegangen war eine erneut butterweich geschlagene Freistoß-Flanke des Trainers.

Danach eilte Florian Teufl unaufhaltsam auf das gegnerische Tor zu, doch sein aus halb-rechts abgefeuerter Schuss drehte nach außen weg und streift so nur das Außennetz.

In der 79. Minute nutzt Kevin Fechtner blitzschnell die kurze Unaufmerksamkeit eines Mittweidateler Verteidigers und spritzt vor diesem in einen Abwurf des Torhüters. Sein Abspiel auf den dagegen absolut aufmerksam die Situation erfassenden Johann Weisbach nutzt dieser eiskalt zum 5:1.

Zwei weitere gute Möglichkeiten durch den Torschützen sowie Tim Vingl prägen die Schlussphase eines erneut sehr guten Spiels der TSV-Elf mit fünf äußerst sehenswerten Toren.

Ganz pünktlich macht dann auch der Schiedsrichter mit seinem Schlusspfiff den souveränen Einzug des TSV Brünlos in die 3. Pokalrunde (ausgetragen am 4. September) perfekt.



Fast schon eine Tradition: Der Dank der TSV-Mannschaft an die jungen Fans von den „Mini-Ultras“.